

TSV-Nachwuchs beim internationalen Turnier in Ladenburg die Trauben des Erfolges waren traditionell hoch aufgehängt

Internationale Turniere sind inzwischen Gang und gäbe und bilden stets ein Highlight, auch wenn bei leistungsstarker Konkurrenz die Trauben des Erfolges hin zu einem Podestplatz hoch hängen. Der ASV Ladenburg hatte die Ringer-Jugend in die Metropolregion Rhein-Neckar eingeladen und sehr viele aus Nah und Fern aus den DRB-Landesorganisationen folgten dem Aufruf zu den internationalen Turnieren, wo sich auch Teilnehmer*innen aus Skandinavien, den Niederlanden, aus Österreich und der Schweiz, sowie aus der Ukraine an den Start begaben.

Die **weibliche Jugend** kämpfte in der **freien Stilart im Bertha Benz-Turnier, den Ladys open**, in einer größtenteils hochklassigen Gewichtsklassenbesetzung um die Lorbeeren.

Bei der **weiblichen U14** konnte **Luisa Stocker** in der Kategorie **bis 65 kg** ihre Gegnerin Samantha Kober (Winzeln) mit einem Schulterriegel distanzieren, der 3. Deutschen Meisterin (bis 58 kg) Maxine Kunz (Gresgen/SBD) musste sich die TSV'lerin per Technikniederlage geschlagen geben. Die Begegnung um Platz 2 gegen die ebenfalls 3. Platzierte der DM 2023 (bis 66 kg), Emelie Grundmann (Warnemünde/MEV) stand auf des Messers Schneide. Beim Stand von 4:4 musste sich Luisa schultern lassen, was **Rang 3** bedeutete.

Im Wettbewerb der **U17-Ringerinnen** im bekannt außergewöhnlichen Gewicht **bis 57 kg** (6 TN) scheiterte **Sofie Renner** bei Schulterniederlagen zunächst an Xenia Fibich (Appenweier/SBD) und an der haushohen Favoritin, der 3. Deutschen Meisterin Samira Wissel (Kleinostheim/HES). Ein 2:2 Punktsieg über die Europameisterschafts-Teilnehmerin Olivia van Kleunen (Utrecht/NL) und ein Schulterriegel über Amalia Heilmann (Gailbach/HES) führten Sofie wieder erfolgreich ins Turniergehen zurück. Eine 0:8 Punktniederlage gegen die NRW-Vizemeisterin Sarina Saleki (Krefeld/NRW) verwehrte der TSV'lerin als dann **5. Platzierte** mit 8:9 Turnier-Punkten bei jeweils 2 Siegen den 4. Platz gegenüber der somit etwas glücklicheren Holländerin.

Die bereits 28. Auflage des im **griechisch-römischen Stil** ausgetragenen **Römercups** der **männlichen Jugend** forderte im nordbadischen Ladenburg erneut einen hohen Leistungsstandard ein.

TSV-Talent **Sebastian Kuralesov** startete erstmalig aufgerückt bei der **U17** in der Gewichtsklasse **bis 92 kg** und nahm hier allerdings körperliche Nachteile mit auf die Matte. Dessen ungeachtet konnte er bei einer knappen 4:8 Punktniederlage dem späteren Turniersieger, dem aktuellen Bayerischen Meister und 3. Deutschen Meister von 2022, Maximilian Leo (Berchtesgaden) gut Paroli bieten. Eine Schulterniederlage bei ungünstigem Los gegen den 3. Platzierten der Landesmeisterschaften, Gerasimos Zagliveris (Fellbach) bedeutete für Sebastian ein vorzeitiges Ausscheiden aus dem laufenden Wettbewerb.

Bis 80 kg (19 TN) zog **Anton Buchholz** (Weilimdorf) einmal mehr einsam seine Kreise. Nach 5 überlegenen Poolsiegen konnte Anton im Finale auch DM-Kontrahent Kenny Kölske (Östringen/NBD) mit einem 6:0 Punktsieg auf Distanz halten.

Die Links zu den Ergebnissen der beiden Turniere in Ladenburg:

https://www.liga-db.de/Turniere/VT/2023/DE/230708_Ladenburg/indexGER.htm

https://www.liga-db.de/Turniere/VT/2023/DE/230708_Ladenburg1/indexGER.htm

mit freundlichen Grüßen

Alwin Reimer

Pressewart TSV Herbrechtingen Ringen